

Mobilität



EIN INTERKANTONALES LABEL

Gesunde Gemeinden setzen verschiedene Massnahmen für die Gesundheitsförderung und die Prävention um.

Die Mobilität spielt eine wichtige Rolle für die Förderung der Gesundheit und des Wohls unserer Gesellschaft. Gesunde Gemeinden ergreifen wichtige Schritte zur Verbesserung der Mobilität ihrer Einwohnerinnen und Einwohner und fördern gleichzeitig eine gesündere und nachhaltigere Umwelt. Dieses Merkblatt fasst umgesetzte Initiativen und ergriffene Massnahmen der Gemeinden

zusammen, um aktivere, sichere und umweltfreundliche Transportwege zu begünstigen.

Die folgenden Beispiele zeigen, wie Gemeinwesen ihren Beitrag zu einer gesünderen Umwelt leisten und die Verbindung zwischen Mobilität und Wohlbefinden stärken.

Mobilitätsaktivitäten



Die sanfte Mobilität kann auch durch die Organisation von Veranstaltungen und gemeinsamen spielerischen Aktivitäten zur Information der Bevölkerung gefördert werden.

✓ Eine ganze Woche im Zeichen der Mobilität!

Die Mobilitätswoche findet in ganz Europa statt und ist eine Gelegenheit zur Sensibilisierung der Bevölkerung für den öffentlichen Verkehr und die sanfte Mobilität sowie zur Information über umgesetzte oder künftige Projekte der Gemeinde.

✓ Pedibus: wie ein richtiger Bus, aber zu Fuss!

Der gesunde, wirtschaftliche, gesellige und umweltfreundliche Pedibus ist ein System, mit dem Kinder von den Eltern zur Schule begleitet werden.

TEILNEHMENDE GEMEINDEN

GENÈVE – Chêne-Bourg, Onex, Puplinge, Chêne-Bougeries

JURA – Cornol, Courgenay, Courtérelle, Rossemaison

WALLIS – Anniviers, Chippis, Conthey, Evolène, Sitten, Brig-Glis, Chalais, Chamoson, Chippis, Collombey-Muraz, Conthey, Evolène, Fiesch, Fully, Grimsuat, Grône, Hérémence, Icogne, Lens, Leuk, Leukerbad, Martigny, Monthey, Nendaz, Noble-Contrée, Port-Valais, Riddes, Saas-Fee, Savièse, Saxon, Siders, Trient, Vernayaz, Vétroz, Visp, Visperterminen, Vouvry

WAADT – Bussigny, Écublens, Gland, Lausanne, Le Mont-sur-Lausanne, Le Vaud, Nyon, Pully, Renens, Saint-Sulpice, Sainte-Croix, Tévion, Yverdon-les-Bains

✓ Sicher zur Schule

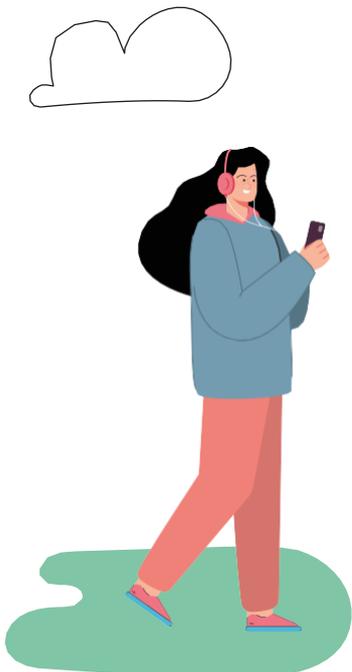
Schulpatrouillierinnen und Schulpatrouilliere – geschulte, oft ehrenamtlich mithelfende Erwachsene – helfen, den Schulweg sicher zu machen.

✓ Mit dem Velo zur Arbeit

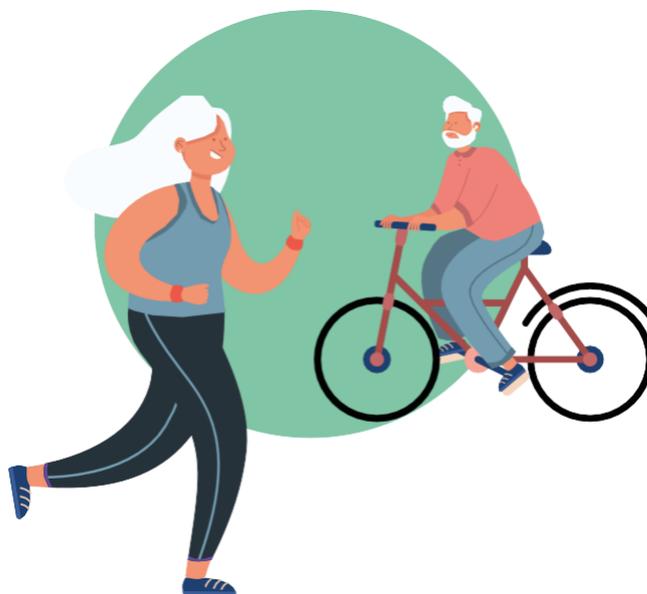
«bike to work» ist eine nationale Aktion, mit der die Unternehmen dazu angeregt werden sollen, die Nutzung des Velos durch ihre Mitarbeitenden zu fördern.

Vorteile für Ihre Gemeinde

- ▶ Information der Bevölkerung über Herausforderungen und Möglichkeiten der sanften Mobilität
- ▶ Sicherung des Schulwegs für die Kinder
- ▶ Schaffung sozialer Kontakte
- ▶ Geringere Gesundheitskosten



Für eine bessere Lebensqualität der Bevölkerung und den Ausbau der Mobilität sehen die Gemeinden mit ihrer Politik mehrere Projekte vor, wie etwa die Organisation von Nachtbussen, Förderbeiträge für Anschaffungen im Bereich sanfte Mobilität, aber auch Massnahmen zur Förderung der sanften Mobilität in den Gemeinden und für mehr Sicherheit für den Fussverkehr.



✓ Zu Fuss unterwegs für die Gesundheit!

Mit Fussverkehrsstrategien soll der Fussverkehr als Mittel für das Zurücklegen täglicher Wege gefördert werden, wozu unter anderem eine Kommunikations- und Werbekampagne gehört.

✓ Grüne Wege für einladende Orte

Grüne Wege bestehen aus ökologischen Ausgleichsflächen (mit Bäumen, Wiesen), einem Weg mit zwei durchlässigen Belägen (asphaltiert für Velos und stabilisiert für den Fussverkehr), die mit einem Mittelstreifen voneinander abgetrennt sind. Die Beleuchtung und gemeinsame Ausstattung vervollständigen die Gestaltung.

✓ E-Bikes, ÖV-Abos und Elektroautos in Reichweite

Mit einem auf einen nachhaltigeren Lebensstil ausgerichteten Ansatz richten mehrere Gemeinden Förderbeiträge für den Kauf eines E-Bikes, den Abschluss eines Abos für den städtischen ÖV oder sogar für den Kauf eines Elektroautos aus.

✓ Tempo-20- und -30-Zonen

Mit der Einführung von Tempo-20- oder -30-Zonen können der Verkehr und die Lärmbelastung gesenkt und die Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden erhöht werden.

✓ Ein inklusiver öffentlicher Raum

Der öffentliche Raum wird unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Personen mit eingeschränkter Mobilität neu gedacht, um ihren Zugang zu verschiedenen Orten ebenso wie ihre Sicherheit zu gewährleisten: neue Handläufe, Barrieren, Entfernen von Hindernissen. Die öffentlichen Sitzbänke werden angepasst.

✓ Nachtbusse für die Bevölkerung

Als Verkehrslösungen für Junge und die gesamte Bevölkerung werden verschiedene Dienstleistungen angeboten: die Nachtbusse «Verre luisant», Noctabus und Lunabus.

👍 Vorteile für Ihre Gemeinde

- ▶ Steigerung der Attraktivität der Gemeinde
- ▶ Weniger Lärmbelastung
- ▶ Begünstigung der nachhaltigen Fortbewegung
- ▶ Mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden
- ▶ Angebot von einladenden Orten
- ▶ Beweis, dass die Gemeinde die gesamte Bevölkerung berücksichtigt



 Promotion santé Valais
Gesundheitsförderung Wallis

 FONDACTION

 unisanté
Centre universitaire de médecine générale
et santé publique - Lausanne

 canton de
vaud

 Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozioné Salute Svizzera

 REPUBLIQUE
ET CANTON
DE GENEVE
POSI TENERIAS LUG

 ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

